

[Mobile ebook] Alle gegen einen. Unser Kampf gegen den Krebs

## Alle gegen einen. Unser Kampf gegen den Krebs

Von Claudia Rutt, Gordon Mller-Eschenbach  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1212617 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-10Abmessungen: 8.31 x .87b x 5.16l, Einband: Taschenbuch248 Seiten | File size: 52.Mb

Von Claudia Rutt, Gordon Mller-Eschenbach : Alle gegen einen. Unser Kampf gegen den Krebs before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alle gegen einen. Unser Kampf gegen den Krebs:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

empfehlenswertes Buch Von Jürgen Krawitt Das Buch ALLE GEGEN EINEN erzählt von einer wirklich außergewöhnlichen Lebensgeschichte von Leuten, die sich dem unglaublichen Ziel verschrieben haben, Leben zu retten! Das Buch beschreibt in sehr verständlicher und gut nachvollziehbarer Weise, wie aus einer Bürgerinitiative die größte Spenderdatei der Welt wurde. Heute werden dadurch ca. 8 Menschenleben pro Tag (!) gerettet. In Zeiten allgemein kurzfristiger Profitorientierung ist es geradezu hoffnungstiftend, von einem Unternehmen zu lesen, das nach allen Prinzipien und Regeln des Marktes agiert, dabei jedoch einen gemeinnützigen und wirklich sinnvollen Zweck verfolgt. Denn was gibt es sinnvoller als das Leben von Mitmenschen zu retten, die aufgrund von Leukämie dem sicheren Tod ins Auge blicken? Ich kann dieses Buch nur jedem empfehlen, die an einer einzigartigen Lebens- / Unternehmensgeschichte interessiert sind, mit vielen interessanten Fakten und emotionalen Hintergründen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert! Von L M W Die Geschichte einer Organisation, die nicht nur beeindruckt sondern auch zu Tränen rührt. Was für ein großartiges Buch! Unbedingt lesen! 4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die unglaubliche Erfolgsgeschichte der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) Von Winfried Stanzick Dieses Buch erzählt eine unglaubliche Erfolgsgeschichte eines Engagements und einer daraus hervorgegangenen Unternehmung, die vorher so niemand für möglich gehalten hätte. Eine Blutkrebserkrankung im eigenen familiären Umfeld veranlasste die beiden Autoren 1991 dazu, gegen die Krankheit zu kämpfen und dabei die Öffentlichkeit zu nutzen. Aus dieser Aktion heraus gründeten sie die Deutsche Knochenmarkspenderdatei trotz erheblicher Kritik und Zweifel von allen Seiten. Mittlerweile ist die DKMS mit über 3,7 Millionen registrierten Stammzellenspendern der weltweit größte Datenverbund und ist somit in der Lage, trotz schwierigster Anforderungen (unzählige unwahrscheinliche Bedingungen müssen gegeben sein, dass ein Spender zu einem Empfänger kommt und damit Heilung möglich wird) mehrmals täglich zwei zueinander passenden Profile zusammenzubringen und einem Menschen das Leben zu retten. Claudia Rutt, die Geschäftsführerin der DKMS berichtet in diesem Buch, dass schon Zehntausende von Menschen dieses Wunder erlebt haben. Und sie wollen noch weiter wachsen, um noch mehr Menschen helfen zu können. Unter DKMS kann sich jeder im Internet für diese Datei registrieren lassen und so mithelfen, dass Menschen geholfen werden kann.

Kurzbeschreibung 'Das geht nicht!' diesen Satz bekam Claudia Rutt oft zu hören. Sie unterstützte Peter Harf dabei, der das Schicksal seiner Frau zum Anlass nahm, die erste Knochenmarkspenderdatei ins Leben zu rufen. Mechthild Harf war an Leukämie erkrankt und brauchte eine Stammzelltransplantation. Da in Deutschland zu dieser Zeit, wir sind im Jahr 1991, nur 3000 Spender registriert waren, und die Suche über ausländische Dateien zeitintensiv und wenig erfolgversprechend gewesen wäre, wurde gemeinsam mit dem seinerzeit behandelnden Arzt Prof. Dr. med. Gerhard Ehninger - eine private Initiative gegründet, um einen passenden Spender zu finden. Aus dieser Initiative entstand die gemeinnützige Organisation DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei. Die Macher der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei mussten von Anfang an in großem Maßstab denken. Ihre kompromisslose Orientierung an dem Ziel, möglichst viele Leben zu retten, half ihnen dabei. Sie erreichten, was nicht selbstverständlich gelingt: die Synthese aus Menschlichkeit und Professionalität. In Zeiten, in denen sich das Spektrum sozialer Akteure von der Politik und staatlichen Einrichtungen hin zur Wirtschaft und ins Private verschiebt, kann die beeindruckende Geschichte der DKMS als Vorbild für zeitgemäßes soziales Unternehmertum dienen. Und Hoffnung machen auf eine human orientierte Gesellschaft, in der Fortschritt und Gemeinschaftssinn keine Widersprüche sind. Über den Autor und weitere Mitwirkende CLAUDIA RUTT studierte Betriebswirtschaft und ist Geschäftsführerin der ersten Stunde der mit über 3,5 Millionen registrierten Spendern größten Knochenmarkspenderdatei der Welt. Sie hat an zahlreichen Fachpublikationen zu den Themen Leukämie und Knochenmarkspende mitgewirkt. GORDON MÜLLER-ESCHENBACH arbeitete als Manager bei Roland Berger und der Boston Consulting Group. Heute ist er als Strategieberater und Coach tätig. Er unterstützt Manager und Unternehmer bei Veränderungsprozessen und andere Klienten bei der Klärung von beruflichen und persönlichen Sinnfragen. 2011 erschien sein Sachbuch 'Wir statt Gier'.